

PRODUKTDOKUMENTATION

**Drossel und Absperrklappen
für Wickelfalzrohre und längsgefaltete Rohre**

SP-DKL-* und SP-AKL-*



PRODUKTDOKUMENTATION

1. Allgemeine Beschreibung:

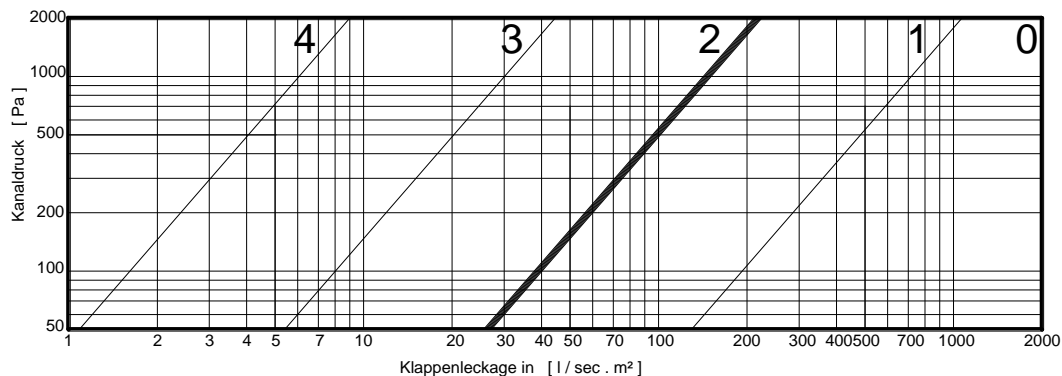
Drossel- und Absperrklappen für den Einsatz in lufttechnischen Anlagen, aus beidseitig feuerverzinktem Feinblech in Maschinenfalzgüte, mit einer flächenbezogenen Zinkauflage von mind. 275 g/m² (Summe beider Seiten) und normaler Zinkblume.

Materialstärken, Maße, Toleranzen und zulässige Druckdifferenzen gemäß ÖNORM H 6015-1.

Das Gehäuse der Drossel- und Absperrklappen, Type AKL -*und DKL-* entspricht Dichtheitsklasse **A** nach ÖNORM EN 12237.

Die Absperrklappe/Klappenblatt, Type AKL-* entspricht Dichtheitsklasse **2** nach ÖNORM EN 1751.

Klappenleckage nach ÖNORM EN 1751



1.1 Einsatz:

- Für lufttechnische Anlagen im Komfort- und Industriebereich
- Empfohlene maximale Anströmgeschwindigkeit: 10,0 m/s
- Zu hohe Differenzdrücke (am geschlossenen Klappenblatt) können (bei Standardklappen) Beschädigung hervorrufen. Es wird deshalb empfohlen, den max. auftretenden Differenzdruck (am geschlossenen Klappenblatt) bei der Bestellung anzugeben !
- Die Verbindung von zwei Formstücken erfolgt üblicherweise mittels Muffe; der Anschluss an ein Rohr erfolgt in der Regel durch die Einstecklängen an den Formstücken. Zur Abdichtung der Verbindungen finden Klebebänder, Schrumpfbänder oder dauerelastische Kitte Verwendung.
- Einsatzgrenzen: - 20 °C bis + 80 °C

PRODUKTDOKUMENTATION

2. Ausführung:

2.1 Typenübersicht:

- | | |
|------------------|---|
| - SP-DKL - (Dm) | Drosselklappe (mit Handfixierung) |
| - SP-DKLM - (Dm) | Drosselklappe (mit Motor) |
| - SP-AKL - (Dm) | Absperrklappe (mit Dichtung u. Handfixierung) |
| - SP-AKLM - (Dm) | Absperrklappe (mit Dichtung u. Motor) |

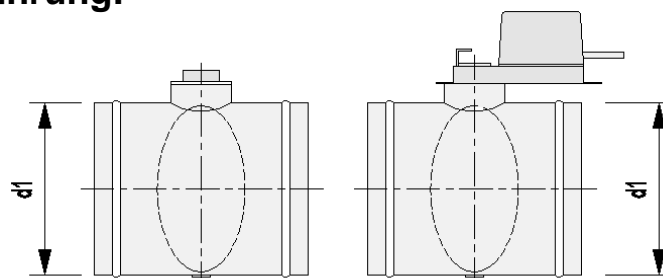
2.2 Standardausführung:

- | | |
|----------------|---|
| Gehäuse: | aus verzinktem Stahlblech |
| Rohranschluss: | beidseitig Einstecklängen mit Sicken begrenzt |
| Klappenblatt : | aus verzinktem Stahlblech |
| Achsen: | Vierkant (15x15 mm) verzinkt |
| Lagerung: | Polyamid - Buchsen (bis max. : 90 °C) |

2.3 Optionen:

- Aluminiumausführung
- Edelstahl-Ausführung (1.4571 und 1.4301)
- Beschichtete oder lackierte Ausführung
- Ausführung in Dichtheitsklasse „B“ und „C“ nach ÖNORM EN 12237 (nicht Kondensatdicht!!)
- Industrieausführung, Sonderwandstärken
- Flanschverbindung, Spannband-Verbindung
- Alternative Lagerung, Messingbuchsen, Wälzlager
- Alternative Antriebsvarianten, gem. Pkt. 4):
 - Belimo-Antriebe Auf/Zu und 3-Punkt (24V / 230V)
 - Belimo-Federrücklauf (selbstadaptive Netzteile)
 - pneumatische Antriebe

3. Gehäuseausführung:



PRODUKT DOKUMENTATION

3.1 Abmessungen:

Anschlussdimension: **d1** von DN 80 bis DN 630

3.2 Gehäusestandardlänge: (Einbaulänge Sicke / Sicke)

Klappenquerschnitte DN80 - 180 => 115mm

Klappenquerschnitte DN200 - 315 => 190mm

Klappenquerschnitte DN355 - 630 => 400mm

3.3 Zulässiger Über- bzw. Unterdruck im Gehäuse, gem. ÖNORM H 6015-1):

DN 80 - 250: +6300 / -2500 Pa

DN 315 - 500: +5000 / -1600 Pa

DN 560 - 630: +5000 / -1250 Pa

4. Antriebe (siehe auch WG 02 // Klappenantriebe):

4.1 Stellmotor:

Klappenquerschnitte DN80 - 315 => LM230A, LM24A, LM24A-SR, LM230ASR
Klappenquerschnitte DN355 - 630 => SM230A, SM24A, SM24A-SR, SM230ASR

4.2 Federrücklaufmotor:

Klappenquerschnitte DN80 - 315 => NFA (AC24–240V und DC24-125V)
Klappenquerschnitte DN355 - 630 => SFA (AC24–240V und DC24-125V)

4.3 Pneumatikzylinder:

Generell Norgren PSV 32

5. Wartung und Service:

Die Klappen sind beim Einsatz in Lüftungs- und Komfortklimaanlagen grundsätzlich wartungsfrei.

AUMAYR empfiehlt 2 - 3 jährige Wartungs- und Serviceintervalle um:



PRODUKTDOKUMENTATION

- die generelle Anlagenfunktion sicherzustellen und
- eventuelle Beschädigungen der Klappe, durch mechanische Einwirkungen oder Korrosion rechtzeitig erkennen und beheben zu können und damit die Lebensdauer der Klappe zu verlängern.

6. Ersatzteile:

Grundsätzlich können alle Einzelteile ersetzt werden.

Es ist in jedem Fall zu entscheiden, ob der Austausch einzelner Komponenten wirtschaftlich vertretbar ist, oder die Klappe als Ganzes getauscht werden sollte.